

Weihnachtsspende für palliative Patienten – zu Hause und in der Klinik

Tübingen. Für die Betreuung schwerkranker Patienten überreichte Geschäftsführer Markus Höhn vom Bestattungsdienst Rilling & Partner zwei Spendenschecks in der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus. Unterstützt wird damit die ambulante Versorgung von Schwerkranken durch das Tübinger Projekt sowie die stationäre Betreuung auf der Palliativstation der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus mit insgesamt 7.000 Euro.

Die Betreuung schwerkranker Menschen hat in der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus langjährige Tradition. Hohe palliativmedizinische Kompetenz und der Bedarf an stationärer palliativer Versorgung führten bereits 2014 zur Einrichtung einer eigenständigen Palliativstation mit 10 Betten. Die neue Palliativstation im Neubau der Klinik bietet allen schwerkranken Patienten geräumige Einzelzimmer mit separatem Badezimmer. Mit warmen Farben ausgestattet, bieten die Räume ausreichend Platz für einen bequemen Ruhesessel damit Angehörige auch längere Zeit beim Patienten bleiben können. Die würdevolle Begleitung von Menschen mit einer nicht heilbaren Erkrankung steht im Zentrum des Handelns. Die Behandlung zielt dann nicht mehr auf Heilung und Lebensverlängerung ab, sondern auf Bewahren und Verbessern der Lebensqualität in der verbleibenden Lebenszeit. Spendengelder werden für zusätzliche therapeutische Angebote (Musiktherapie, homöopathische Anwendungen) eingesetzt.

Für Rückfragen:

Elisabeth Kolarsch
Telefon: 07071 206 417
Fax: 07071 206 451
E-Mail: kommunikation@tropenlinik.de

Tropenlinik
Paul-Lechler-Krankenhaus
Paul-Lechler-Straße 26
72076 Tübingen

www.tropenlinik.de



Die palliative Versorgung von Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung zu Hause erfolgt durch den ambulanten Palliativdienst Tübinger Projekt. Das interdisziplinäre Palliative Care-Team aus Palliativmedizinerinnen und Pflegefachkräften steht den Patienten und Angehörigen rund um die Uhr zur Verfügung. Spendengelder werden vor allem für eine frühzeitig einsetzende palliative Betreuung und den Ausbau der palliativen Versorgung von Patienten mit schweren neurologischen Erkrankungen benötigt.

Durch die enge, auch personelle Verzahnung zwischen Palliativstation und Tübinger Projekt, können die Patienten reibungslos sowohl zu Hause als auch bei Bedarf auf der Palliativstation betreut werden.

100 Jahre Erfahrung: Als Tropengenesungsheim im Jahr 1916 vom Deutschen Institut für Ärztliche Mission – Difäm e.V. gegründet, ist die Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus heute zertifiziertes Kompetenzzentrum für Alters- und Palliativmedizin. Gleichfalls ist die Klinik das zweitgrößte deutsche Krankenhaus für Reise- und Tropenmedizin. Mit dem Klinikneubau auf dem Parkgelände erfolgte ein Schritt in das nächste Jahrhundert. Neben einer deutlich erhöhten Unterbringungsqualität für alle Patienten, investierte das Difäm als Träger der Klinik in die Modernisierung der technischen Ausstattung. Der historische Klinikpark und die neu erbaute Kindertagesstätte schaffen Raum für die Begegnung von Jung und Alt.